

Chronik IDI-Alpins

Wanderung Nr.: 246

Datum: 15. – 22.05.2010

Ort / Zielgebiet: Toskana / G80

Lili: Gerhard + Wikinger

Teilnehmer:

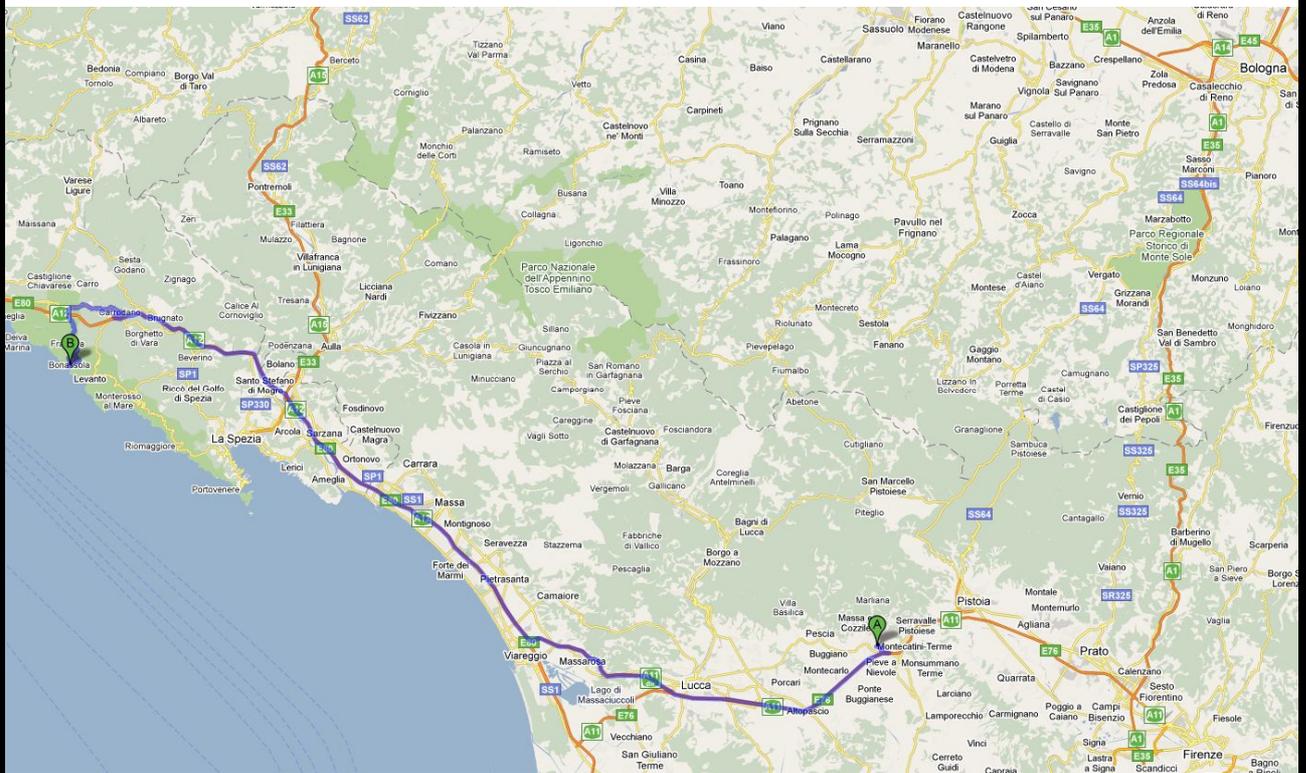
Franz, Otto, Claudia, Jochen + Jutta B., Monika + Gerhard, Jochen & Christiane D., Harald & Ursula, Uli & Christina, Erhard & Hannelore, Paul & Margrit

Route: s. Einladung

Wetter: wolzig - heiter

Verpflegung: in Montecatini Terme gut, bei zwei der drei Weinproben sogar köstlich

Übernachtung: Montecatini Terme, Hotel Mediterraneo



Bewertung: alle waren fröhlich



Gesamtbewertung der Beteiligten und der Lilis:

Bemerkungen / Kommentare / Zitate:

Die Anreise nach Montecatini Terme war individuell organisiert. Neun IDIs waren mit Lufthansa unterwegs und mussten die Servicefreundlichkeit und Kompetenz dieser Gesellschaft erdulden. Sie landeten nicht in Florenz, sondern in Bologna, wo dieses deutsche Vorzeigeunternehmen die Teilnehmer mehr als drei Stunden buchstäblich im Regen stehen ließ. Von kleineren Problemen abgesehen, war dies aber der einzige größere Minuspunkt auf dieser Reise.

Montecatini Terme und auch das Hotel war eine gute Wahl für ein sehr abwechslungsreiches Programm in der Toskana. Wir hatten viel Kultur (exzellente Stadtführungen in Lucca und Siena), schöne Wanderungen in und um Vinci (Geburtsort des gleichnamigen Malers und Erfinders), am Rande eines der größten Sumpfgebiete Europas, und zu den Villen der Medici Zeit (in der Nähe von Lucca) unternommen und auch der Wein und toskanische Spezialitäten kamen nicht zu kurz.

Der Weinkeller in der Villa Dianella Fucini und die Fattoria San Donato sind sehr zu empfehlen. Seit dem Besuch dieser Weinkeller können alle IDIs italienisch bis zehn zählen (was mich gewundert hat, denn bei dem Promillegrad wäre dies in Deutsch schon schwierig gewesen).

Neun unentwegte IDIs haben dann eine zweite Woche im Cinque Terre Gebiet verbracht. Gewohnt haben sie in Bonassola (Hotel Lungomare) und von dort Wanderungen an der ligurischen Steilkünste unternommen. Die fünf Orte, die wie Schwalbennester am Fesen kleben sind sehr pittoresk (Weltkulturerbe). Dies hat sich bedauerlicherweise herumgesprochen, denn die Orte waren voller Touristen. Auf den Wegen war dies dann nicht so schlimm, denn wer will schon 300 Höhenmeter überwinden – trotz der traumhaften Ausblicke.

Bei gutem (z.T. heißem) Wetter haben wir folgende Touren unternommen

- Bonassola – Levanto (Claudia ist sogar bis Monterosso weitergelaufen)
- Framura – Bonassola
- Vernazza – Corniglia – Manarola – Riomaggiore (der Klassiker - Via dell'amore – kostenpflichtiger Wanderweg)
- Corniglia – Volastra – Manarola
- Ausflug über La Spezia nach Portovenere
- Ausflug nach Sta. Margherita und Portofino